

## Jubiläum in Münchingen: 20 Jahre Begegnungsgruppe für hörgeschädigte Alkoholranke und Angehörige



Am 19. Juni 2011 feierten wir in der Begegnungsgruppe unser 20-jähriges Jubiläum. Viele Gäste waren der Einladung gefolgt und konnten gleich beim Stehempfang drei alkoholfreie Mixgetränke probieren. Freunde und Bekannte aus anderen Begegnungsgruppen in Deutschland, Vertreter aus Kirche, Sozialarbeit und Beratungsstellen zählten zu den Gästen, ebenso konnten wir hörende Betroffene (d.h. Abhängige) und Angehörige begrüßen.

In einer kurzen Präsentation wurde gezeigt, dass es in Deutschland **nur vier Gruppen für hörgeschädigte Alkoholranke** gibt. Aus zwei dieser Gruppen, nämlich aus



Leipzig und Köln, waren Vertreter und Gruppenmitglieder angereist und hoben die gute und wichtige Zusammenarbeit hervor. Auch aus Nürnberg, wo bis vor kurzem ebenfalls eine Gruppe bestand, war ein Ehepaar zum Feiern gekommen.

Nach der Kaffeepause luden wir ins Obergeschoss ein, um dort eine Ausstellung zum Thema Alkoholabhängigkeit sowie Rückblick auf 20 Jahre Begegnungsgruppe anzuschauen. Beim Betrachten und Austausch ergaben sich einige interessante und nachdenklich machende Gespräche.

Im Festsaal folgten dann mehrere persönliche Grußworte. **Frau Schleicher**, die 1. Vorsitzende des Vereins der Gehörlosen Stuttgart, überreichte ein Geschenk, auch **Pfarrer Maier** von der Münchinger Kirchengemeinde. Beide sprachen Anerkennung für die langjährige Arbeit aus, ebenso **Frau Hagedorn** von der



Psychosozialen Beratungsstelle Bietigheim-Bissingen. Mehrere schriftliche Grußworte waren eingegangen und wurden in Auszügen vorgelesen: von der **Begegnungsgruppe in Dortmund** und dem dortigen Zentrum für Gehörlosenkultur, vom **Blauen Kreuz Baden-Württemberg**, von den beiden **Fachkliniken in Lengerich und Oldenburg** sowie dem Klinikum am Europakanal in **Erlangen**. Alle Grußworte betonten die Notwendigkeit der Gruppenarbeit, wo sich Betroffene und Angehörige aufgefangen und verstanden fühlen. Die Begegnungsgruppe ist ein wichtiges Angebot, das die Arbeit von Kliniken, Sozialdiensten und Suchthilfeeinrichtungen für Hörgeschädigte ergänzt.

Dazwischen gab es Spiele am Glücksrad. Wer eine Frage richtig beantworten konnte, durfte sich einen Preis aussuchen. **Magnus (Maggi) Großmann** brachte die Gäste mit zwei pantomimischen Einlagen zum Schmunzeln und Nachdenken. 20 Jahre besteht unsere Gruppe, davon hat **Erika Steudle 18 Jahre** in der Gruppe mitgearbeitet und sie mitgeleitet. Sie gab vor 20 Jahren den Anstoß zur Gründung der Gruppe. Der herzliche Dank für ihre langjährige Ausdauer und Begleitung wurde mit einem Blumengeschenk ausgedrückt.



Die auswärtigen Gäste blieben zum Abendessen und über Nacht in Münchingen. Denn am nächsten Tag fuhren wir zur **Therapeutischen Ferienwoche** in den Schwarzwald. Eine solche Woche bieten wir jedes Jahr mit den Schwerpunkten Erlebnis, Begegnung und Besinnung an. Diesmal bekamen wir Besuch von einem Filmteam von „**Sehen statt Hören**“, das eineinhalb Tage bei uns war und Aufnahmen machte. Die Sendung wurde am 16. Juli ausgestrahlt. Eine **DVD** des Berichts sende ich auf Wunsch gerne zu.

Walter Großmann ([grossmann.w@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:grossmann.w@diakonie-wuerttemberg.de))